

SCHNITTSTELLEN | Die Gegenwart des Abwesenden



Wolfgang Tillmans »CLC1100«, 2007. Courtesy Galerie Buchholz, Köln / Berlin

VERANSTALTER

Die Tagung wird im Rahmen des Forschungsprojekts »Schnittstellen« der Isa Lohmann-Siems Stiftung, Hamburg abgehalten.

LEITUNG

Katharina Hoins
Thomas Kühn
Johannes Müske

ORT

Warburg-Haus
Heilwigstraße 116
D-20249 Hamburg

KONTAKT UND ANMELDUNG

Isa Lohmann-Siems Stiftung
www.ils-s.de/tagungen

Grafik: Petra Hasselbring

ils

Isa Lohmann-Siems Stiftung

www.isa-lohmann-siems-stiftung.de

27. und 28. April 2012
Warburg-Haus, Hamburg

Eine Tagung der Isa Lohmann-Siems Stiftung

SCHNITTSTELLEN | Die Gegenwart des Abwesenden

In einer technisierten Alltagswelt erscheint es nicht außergewöhnlich, dass entfernte, vergangene oder flüchtige Ereignisse festgehalten werden und in unsere Gegenwart gelangen können. Im Mittelpunkt der interdisziplinären Tagung stehen Objekte und Medien, die bei Prozessen der Rekonstruktion oder Repräsentation als »Schnittstellen« zwischen Heute und Gestern, zwischen Gegenwärtigem und Abwesendem fungieren.

Der Begriff der »Schnittstelle« ist vor allem in technischen und naturwissenschaftlichen Kontexten verbreitet und bezeichnet eine nach bestimmten Regeln konzipierte Grenzfläche, beispielsweise ein »Interface« zwischen Mensch und Maschine. Aus kulturwissenschaftlicher Perspektive können auch andere Phänomene als Schnittstellen beschrieben werden, die Verschiedenartiges und Entferntes zusammenbringen, Distanzen und Brüche überbrücken und Verbindungen herstellen. Welche Bedingungen und Zuschreibungen sind hierfür die Voraussetzung? Welchen kulturellen Konventionen und Regeln unterliegt die scheinbar selbstverständliche Gegenwart des Abwesenden?

FREITAG, 27. APRIL 2012

- 13.30 Begrüßung und Einführung
- 14.00 Anette Hüsch (Kiel)
Zwischengeschaltet. Oder: Das Rollenspiel der Fotografie
- 14.45 Katharina Hoins (Hamburg)
Aufzeichnungen. Künstlerische, anachronistische Verfahren in journalistischen Kontexten
- 15.30 Ralph Buchenhorst (Halle)
Border Thinking, Networking. Anmerkungen zum Verhältnis zwischen Fotografie und Realität
- 16.15 Kaffee
- 16.45 Edwin Dertien / Dennis Reidsma (Twente, NL)
Single Value Devices. Taxonomische Überlegungen zum Internet der Dinge
- 17.30 Thomas Kühn (Hamburg)
Resonanzkörper. Musikinstrumente als Werkzeuge der Vergegenwärtigung
- 18.15 Kaffee
- 18.45 Gudrun König (Dortmund)
Die Schauplätze der Dinge
Anschließend Wein & Brezeln

SAMSTAG, 28. APRIL 2012

- 10.00 Nils Zurawski (Hamburg)
Karten, *cognitive mapping*, sozial-räumliche Imagination. Die Vergegenwärtigung des Unbekannten
- 10.45 Tobias Scheidegger (Zürich, CH)
Der naturkundliche »Catalog« in der Schweiz um 1900 als Schnittstelle von Genealogie, Naturraum und Systematik
- 11.30 Kaffee
- 12.00 Urte Krass (München)
Verdoppelte Schnittstelle Epidermis.
Zur Aufzeichnung eines unverlässlichen Bildes durch die Totenmaske
- 12.45 Janina Karolewski (Hamburg)
Gesungene Dichtung, Langhalslaute und Manuskripte. Vermittlung und Vergegenwärtigung von Wissen im anatolischen Alevitentum
- 13.30 Buffet
- 14.30 Johannes Müske (Zürich, CH)
Klangchiffren. Archivalien und die Aushandlung kultureller Bedeutungen am Beispiel der Klangwelt der Automobilität
- 15.15 Sabine Breitsameter (Darmstadt)
Schwarzes Quadrat/Black Hole. Überlegungen zur Virtualität des Radios
Anschließend Ausklang bei Kaffee